

# „Eckpunkte“ einer Didaktik des mobilen Lernens

Das Lehr- und Forschungsgebiet 'Didaktische Gestaltung multimedialer Lernumgebungen' lädt in Kooperation mit dem Bremer Institut für Bildungsforschung - BIBF, dem Institut für Erwachsenen-Bildungsforschung – IFEB und dem Institut für Medien, Kommunikation, Information - IMKI zum Vortrag und zur Diskussion ein:

**15. Juni 2010**

**18 - 20 Uhr**

**Enrique-Schmidt-Straße**

**SFG 0150**



## Bericht aus einem Modellprojekt in Rheinland-Pfalz zur Operationalisierung eines kulturökologischen Konzepts

Prof. Dr. Ben Bachmair (Augsburg),  
Dipl. Päd. Maren Risch (Medien+Bildung.com, Mainz)

Die London Mobile Learning Group, Bachmair ist eines ihrer Gründungsmitglieder, hat mit dem zu Jahresbeginn erschienenen Buch *Mobile Learning: Structures, Agency, Practices* (New York: Springer) ein kulturökologisches Konzept zum Lernen in mobilen, individuellen und konvergenten Kontexten vorgelegt. Ausgangspunkt darin ist das Handy als Produkt eines Mobilitätskomplexes, der im Alltag neue Kulturressourcen hat entstehen lassen. Der Gedanke der Kulturressource legt es nahe, das alltägliche Handy auch in der Schule curricular ernst zu nehmen und in die vom Lehrplan legitimierten Lernprozesse einzubinden. Hierzu empfiehlt sich unter anderem das Konzept des *Situiereten Lernens*. Um dem aktuellen Wandel sozialkultureller Strukturen, subjektiver Handlungsmöglichkeiten sowie kultureller Medien- und Lernpraktiken gerecht zu werden, reicht es jedoch nicht aus, sich allein auf ein didaktisches Konzept wie das des Situiereten Lernens zu verlassen. Es gilt vielmehr, mit Hilfe von *Leitlinien und Eckpunkten*, auch von Parametern eines mobilen, individuellen und konvergenten Raumes, die Verbindung von Handy und Lernen in der Schule zu operationalisieren.

Das Modellprojekt *MyMobile: Handy im Unterricht* hat sich diese Operationalisierung an sechs Rheinland-Pfälzischen Schulen vorgenommen. Der Vortrag will zeigen, wie sich die Eckpunkte mobilen Lernens in Grundschulen, Hauptschulen und Gymnasien realisieren lassen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Diskussion der Unterrichtsbeispiele des Modellprojekts der rheinland-pfälzischen gemeinnützigen GmbH Medien+Bildung.com.

Prof. Dr. Karsten D. Wolf  
Bibliothekstrasse 1  
GW2, Raum A2130  
28359 Bremen

Telefon (0421) 218 – 69140  
Fax (0421) 218 – 7219  
eMail wolf@uni-bremen.de  
www ifeb.uni-bremen.de/wordpress\_wolf